



# Stadt Meerane

## Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen | 12. März 2004

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane  
 Telefon (0 37 64) 54-0 | Telefax (0 37 64) 54-232 | E-Mail: info@meerane.de | Internet: www.meerane.de  
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 27. 2. 2004 | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 2. 4. 2004  
 Die nächste Ausgabe erscheint am 16. 4. 2004.

### Sitzungstermine

Stadtrat	30. März
Technischer Ausschuss	23. März
Verwaltungsausschuss	16. März
Ausschuss Kultus/Soziales	18. Mai

### Bekanntmachung von Beschlüssen

#### Sitzung des Stadtrates am 27.01.2004

nichtöffentlich

3/04/0762 Grundschooldbestellung

3/04/0757 Personalabbaukonzept der Städtischen Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Meerane mbH

#### Sitzung des Stadtrates am 29.01.2004

nichtöffentlich

3/04/0767 OBI-Center-Meerane – Grundstücksangelegenheiten

Prof. Dr. L. Ungerer, Bürgermeister

### Bekanntmachung

#### Auslegung Entwurf der Haushaltssatzung

Gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO liegen der Entwurf der Haushaltssatzungen und des Doppelhaushaltes 2004/2005 in der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, Bürgerbüro, vom **12. bis 19. März 2004** zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros öffentlich aus. Bis einschließlich 27. März können Einwohner und Abgabepflichtige Einwendungen und Anregungen zum Entwurf geben.

Prof. Dr. L. Ungerer, Bürgermeister

### Bekanntmachung

#### 1. Änderungssatzung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachungen (Bekanntmachungssatzung)

Auf der Grundlage des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt vom 31.03.2003, S. 55 ff.) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Form der kommunalen Bekanntmachungen (Kommunale Bekanntmachungsverordnung – KomBekVO) vom 19.12.1997 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt vom 31.01.1998, S. 19 ff.) beschließt der Stadtrat der Stadt Meerane in seiner Sitzung am 02. März 2004 folgende Änderungssatzung:

##### § 1 – Namensänderungen

In § 2 Satz 1 und § 3 Satz 1 der Bekanntmachungssatzung werden jeweils die Worte „im Gebäude der Stadtverwaltung, Leipziger

Straße 32/34“ gestrichen und durch die Worte „im Gebäude des Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1“ ersetzt.

##### § 2 – Notbekanntmachung

Nach § 3 der Bekanntmachungssatzung wird ein neuer § 3a eingefügt mit dem folgenden Wortlaut:

„§ 3 a Notbekanntmachung

Erscheint eine rechtzeitige Bekanntmachung in der vorgeschriebenen Form nicht möglich, so kann die öffentliche Bekanntmachung durch Aushang in den Schaukästen der Stadt Meerane am Lörracher Platz und in der Marienstraße durchgeführt werden. Die Bekanntmachung ist unverzüglich nach Wegfall des Hindernisses in der vorgeschriebenen Form zu wiederholen, wenn sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.“

##### § 3 – Inkrafttreten

Diese 1. Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Meerane, den 3.3.2004

Prof. Dr. L. Ungerer, Bürgermeister

### Bekanntmachung

#### Öffentliche Bekanntmachung der Wahl zum Stadtrat der Stadt Meerane am 13. Juni 2004

**1. Die Zahl der zu wählenden Stadträte für den Stadtrat der Stadt Meerane beträgt 22.**

**2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen**

Parteien und Wählervereinigungen werden hiermit aufgefordert, Wahlvorschläge für die Wahl zum Stadtrat der Stadt Meerane einzureichen. Wahlvorschläge können frühestens am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung und müssen **spätestens am 29. April 2004** (dem 45. Tag vor der Wahl), **18 Uhr, bei der Vorsitzenden des Gemeindewahl Ausschusses, Frau Iris Berger, Lörracher Platz 1, in 08393 Meerane, Zimmer 0.05**, eingereicht werden.

##### 3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der §§ 6, 6a bis 6d Kommunalwahlgesetz (KomWG) und den §§ 16 und 17 Kommunalwahlordnung (KomWO) aufzustellen.

Zum Stadtrat der Stadt Meerane sind die Bürger der Stadt Meerane und Staatsangehörige der anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (ausländische Unionsbürger), die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in Meerane wohnen, wählbar.

Nicht wählbar ist, wer vom Wahlrecht ausgeschlossen ist, wer infolge deutschen Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit

zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt. Nicht wählbar sind ferner Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Gemeinschaft, die nach dem Recht dieses Mitgliedsstaates infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung die Wählbarkeit verloren haben.

Jede Partei und Wählervereinigung kann für die Stadtratswahl einen Wahlvorschlag einreichen. Der Wahlvorschlag soll gemäß § 16 Abs. 1 KomWO nach dem Muster der Anlage 15 eingereicht werden. Jeder Wahlvorschlag darf gemäß § 6a Abs. 1 Satz 1 Kommunalwahlgesetz höchstens **33 Bewerber** enthalten.

Der Wahlvorschlag muss gemäß § 16 KomWO enthalten

1. als Bezeichnung des Wahlvorschlags den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt,

2. Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber, bei ausländischen Unionsbürgern ferner die Staatsangehörigkeit,

3. Wahlgebiet.

Die Namen der Bewerber müssen in der durch die Mitglieder- oder Vertreterversammlung der Partei oder Wählervereinigung festgelegten Reihenfolge aufgeführt sein. Jeder Bewerber darf nur einmal aufgeführt sein; für keinen Bewerber dürfen Stimmenzahlen vorgeschlagen sein.

Als Beruf des Bewerbers ist derjenige anzugeben, der zurzeit als Hauptberuf ausgeübt wird. Die zusätzliche Angabe von akademischen Graden und Wahlehenämtern ist zulässig.

Dem Wahlvorschlag sind beizufügen

1. eine Erklärung jedes Bewerbers nach dem Muster der Anlage 16 (zu § 16 Abs. 3 Nr. 1 und 2 KomWO), dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat (§ 6a Abs. 2 KomWG) und dass er für dieselbe Wahl nicht in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist,

2. für jeden Bewerber eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über seine Wählbarkeit nach dem Muster der Anlage 16 (zu § 16 Abs. 3 Nr. 1 und 2 KomWO),

3. beim Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung eine Ausfertigung der nach § 6c Abs. 7 KomWG anzufertigenden Niederschrift mit der erforderlichen Versicherung an Eides statt; die Niederschrift soll nach dem Muster der Anlage 17 (zu § 16 Abs. 3 Nr. 4